
4. PRÜFUNGSORDNUNG DES SV FÜR BEGLEITHUNDEPRÜFUNG BGH 1-3

Verein für Deutsche Schäferhunde (SV) e.V., im VDH, in FCI und WUSV

gültig ab 1. Januar 2014

(Das Kennzeichen BGH 1-3 ist kein Ausbildungskennzeichen im Sinne der Zucht- und Zuchtschauordnung)

BEGLEITHUNDEPRÜFUNG BGH-1

Übung 1: Leinenführigkeit	30 Punkte
Übung 2: Freifolge	30 Punkte
Übung 3: Sitz aus der Bewegung	15 Punkte
Übung 4: Ablegen in Verbindung mit Herankommen	15 Punkte
Übung 5: Ablegen unter Ablenkung	10 Punkte
Gesamt.....	100 Punkte

Allgemeine Bestimmungen

Der LR oder PL gibt die Anweisung für den Beginn einer Übung. Alles weitere, wie Wendungen, Anhalten, Wechseln der Gangart usw. werden ohne Anweisung ausgeführt. Auf Wunsch des HF können diese Anweisungen auch gegeben werden.

Die HZ sind in der Prüfungsordnung verankert. Führt ein Hund nach dem dritten gegebenen HZ eine Übung nicht aus, ist diese zu beenden (Bewertung 0 Punkte). Beim Abrufen kann anstelle des HZ „Hier“ auch der Name des Hundes verwendet werden. Der Name des Hundes in Verbindung mit dem HZ „Hier“ gilt jedoch als Doppelhörzeichen. In der Grundstellung sitzt der Hund eng und gerade an der linken Seite des HF, sodass die Schulter des Hundes mit dem Knie des HF abschließt. Jede Übung beginnt und endet mit der Grundstellung. Die Abschlussgrundstellung einer Übung gilt als Anfangsgrundstellung der nächsten Übung, sofern ein Positionswechsel nicht erforderlich ist. Das Einnehmen der Grundstellung am Anfang der Übung ist nur einmal erlaubt. Aus der Grundstellung heraus erfolgt die sogenannte Entwicklung. Der HF muss sie mindestens 10, jedoch höchstens 15 Schritte zeigen, bevor das HZ zur Ausführung der Übung gegeben wird. Zwischen den Übungsteilen Vorsitzen und Abschluss oder beim Herantreten an den abliegenden Hund, sind deutliche Pausen einzuhalten (ca. 3 Sekunden). Beim Abholen kann der HF von vorne oder von hinten an seinen Hund herantreten.

Ein kurzes Lob ist nur nach jeder beendeten Übung und nur in Grundstellung erlaubt. Danach kann der HF eine neue Grundstellung einnehmen. Jedenfalls muss zwischen Lob und Neubeginn ein deutlicher Zeitabstand (ca. 3 sec.) eingehalten werden. Die Freifolge ist auch auf den eventuell notwendigen Wegen zwischen den Übungen zu zeigen. Ein Auflockern oder Spielen ist nicht erlaubt.

Die Kehrtwendung ist vom HF nach links auszuführen. Der Hund kann bei der Kehrtwendung entweder hinter dem HF herumkommen oder vorne zurückgehen, die Ausführung muss inner-

halb einer Prüfung gleich sein. Nach dem Vorsitzen kann der Hund entweder hinten herum als auch von vorne in die Grundstellung gehen. Wird eine Übung oder ein Übungsteil nach drei HZ nicht ausgeführt, so ist die jeweilige Übung abubrechen. Verlässt der Hund den HF oder den Vorführplatz und kommt auf dreimaliges Rufen nicht zurück, wird die Unterordnung abgebrochen.

Zu jedem HZ ist zusätzlich ein Sichtzeichen erlaubt. Ein Sichtzeichen ist eine einmalige, kurze Handbewegung, ohne den Hund dabei zu berühren.

1. Leinenführigkeit - 30 Punkte

- a) Hörzeichen: „Fuß“. Das HZ ist beim Angehen, bei den Wendungen und beim Wechsel der Gangart erlaubt.
- b) Ausführung: Der HF begibt sich mit seinem angeleiteten Hund zum LR, lässt seinen Hund absitzen und stellt sich vor. Die Leine muss in der linken Hand locker durchhängend gehalten werden. Von der Grundstellung aus muss der Hund dem HF auf das HZ „Fuß“ aufmerksam, freudig und gerade folgen, mit dem Schulterblatt immer in Kniehöhe an der linken Seite des HF bleiben und sich beim Anhalten selbständig, schnell und gerade setzen. Zu Beginn der Übung muss der HF mit seinem Hund 50 Schritte geradeaus gehen ohne anzuhalten, nach der Kehrtwendung und weiteren 10 bis 15 Schritten den Laufschrift und den langsamen Schritt zeigen (jeweils mindestens 10 Schritte). Der Übergang vom Laufschrift in den langsamen Schritt muss ohne Zwischenschritte ausgeführt werden. Die verschiedenen Gangarten müssen sich deutlich in der Geschwindigkeit unterscheiden. Im normalen Schritt ist dann mindestens eine Rechts-, Links- und Kehrtwendung auszuführen. Das Anhalten ist mindestens einmal aus dem normalen Schritt zu zeigen. Auf Anweisung des LR muss der HF mit seinem Hund durch eine sich bewegende Gruppe von mindestens vier Personen gehen. Der HF muss mit seinem Hund dabei eine Person rechts und eine Person links umgehen und mindestens ein Mal in der Gruppe anhalten. Dem LR ist es freigestellt, eine Wiederholung zu fordern. Der HF mit seinem Hund verlässt die Gruppe.
- c) Bewertung: Vorlaufen, seitliches Abweichen, Zurückbleiben, zusätzliche HZ, Körperhilfen, Unaufmerksamkeit und/oder Gedrücktheit des Hundes entwerten entsprechend.

2. Freifolge - 30 Punkte

- a) Hörzeichen: „Fuß“. Das HZ ist beim Angehen, bei den Wendungen und beim Wechsel der Gangart erlaubt.
 - b) Ausführung: Der HF nimmt seinen Hund in Grundstellung und leint ihn ab. Von der Grundstellung aus muss der Hund dem HF auf das HZ „Fuß“ aufmerksam, freudig und gerade folgen, mit dem Schulterblatt immer in Kniehöhe an der linken Seite des HF bleiben und sich beim Anhalten selbständig, schnell und gerade setzen. Zu Beginn der Übung muss der HF mit seinem Hund 50 Schritte geradeaus gehen ohne anzuhalten, nach der Kehrtwendung und weiteren 10 bis 15 Schritten den Laufschrift und den langsamen Schritt zeigen (jeweils mindestens 10 Schritte). Der Übergang vom Laufschrift in den langsamen Schritt muss ohne Zwischenschritte ausgeführt werden. Die verschiedenen Gangarten müssen sich deutlich in der Geschwindigkeit unterscheiden. Im normalen Schritt ist dann mindestens eine Rechts-, Links- und Kehrtwendung auszuführen. Das Anhalten ist mindestens einmal aus dem normalen Schritt zu zeigen.
 - c) Bewertung: Vorlaufen, seitliches Abweichen, Zurückbleiben, zusätzliche HZ, Körperhilfen, Unaufmerksamkeit und/oder Gedrücktheit des Hundes entwerten entsprechend.
-
-

3. Sitz aus der Bewegung - 15 Punkte

- a) Hörzeichen: „Fuß“, „Sitz“
- b) Ausführung: Von der Grundstellung aus geht der HF mit seinem frei folgenden Hund geradeaus. Nach 10 - 15 Schritten muss sich der Hund auf das HZ „Sitz“ schnell und gerade setzen, ohne dass der HF seine Gangart unterbricht, verändert oder sich umsieht. Nach weiteren 20 Schritten bleibt der HF stehen und dreht sich sofort zu seinem Hund um. Auf Anweisung des LR geht der HF zu seinem Hund zurück und nimmt an dessen rechter Seite Grundstellung ein.
- c) Bewertung: Fehler in der Entwicklung, langsames Absitzen und unruhiges Sitzen entwerten entsprechend. Wenn der Hund anstatt zu sitzen, sich legt oder stehenbleibt, werden 7 Punkte abgezogen.

4. Ablegen in Verbindung mit Herankommen - 15 Punkte

- a) Hörzeichen: „Fuß“, „Platz“, „Hier“, „Fuß“
- b) Ausführung: Von der Grundstellung aus geht der HF mit seinem frei folgenden Hund geradeaus. Nach 10 - 15 Schritten muss sich der Hund auf das HZ „Platz“ schnell und gerade hinlegen, ohne dass der HF seine Gangart unterbricht, verändert oder sich umsieht. Der HF geht noch etwa 20 Schritte geradeaus, bleibt stehen und dreht sich sofort zu seinem Hund um. Auf Anweisung des LR ruft der HF seinen Hund mit dem HZ „Hier“ oder dem Namen des Hundes zu sich. Der Hund muss freudig, schnell und direkt herankommen und sich entweder dicht und gerade vor den HF setzen, oder sofort in die Abschlussgrundstellung gehen. Zeigt der Hund ein Vorsitzen, muss der Hund auf das HZ „Fuß“ sich schnell und gerade links neben seinen HF setzen. Der HF leint seinen Hund an.
- c) Bewertung: Fehler in der Entwicklung, langsames Hinlegen, unruhiges Liegen, langsames Hereinkommen bzw. langsamer werden beim Hereinkommen, Fehler beim Vorsitzen und beim Abschluss entwerten entsprechend. Sitzt oder steht der Hund nach dem HZ „Platz“, werden 7 Punkte abgezogen.

5. Ablegen des Hundes unter Ablenkung - 10 Punkte

- a) Hörzeichen: „Platz“, „Sitz“
- b) Ausführung: Zu Beginn der Unterordnung eines anderen Hundes legt der HF seinen Hund mit dem HZ „Platz“ an einem vom LR angewiesenen Platz ab, und zwar ohne die Leine oder irgendeinen Gegenstand bei ihm zu lassen. Nun geht der HF, ohne sich umzusehen, innerhalb des Prüfungsgeländes wenigstens 20 Schritte vom Hund weg und bleibt zum Hund gewendet ruhig stehen. Der Hund muss ohne Einwirkung des HF ruhig liegen, während der andere Hund die Übungen 1 bis 4 zeigt. Auf Anweisung des LR geht der HF zu seinem Hund und stellt sich an dessen rechte Seite. Nach ca. 3 Sek. muss sich der Hund nach Anweisung des LR auf das HZ „Sitz“ schnell und gerade aufsetzen. Der HF leint seinen Hund an.
- c) Bewertung: Unruhiges Verhalten des HF sowie andere versteckte Hilfen, unruhiges Liegen des Hundes, zu frühes Aufstehen des Hundes beim Abholen entwerten entsprechend. Steht oder sitzt der Hund, bleibt aber am Ablegeplatz, erfolgt eine Teilbewertung. Entfernt sich der Hund vor Vollendung der Übung 2 des vorgeführten Hundes um mehr als 3 Meter vom Ablegeplatz, so ist die Übung mit 0 Punkten zu bewerten. Verlässt der Hund danach den Ablegeplatz, erhält er eine Teilbewertung. Kommt der Hund dem HF beim Abholen entgegen, erfolgt ein Abzug bis zu 3 Punkten.

BEGLEITHUNDEPRÜFUNG BGH-2

Übung 1: Leinenführigkeit	20 Punkte
Übung 2: Freifolge	20 Punkte
Übung 3: Sitz aus der Bewegung	15 Punkte
Übung 4: Ablegen in Verbindung mit Herankommen	15 Punkte
Übung 5: Bringen	10 Punkte
Übung 6: Voransenden	10 Punkte
Übung 7: Ablegen unter Ablenkung	10 Punkte
Gesamt.....	100 Punkte

Allgemeine Bestimmungen

Der LR oder PL gibt die Anweisung für den Beginn einer Übung. Alles weitere, wie Wendungen, Anhalten, Wechseln der Gangart usw. werden ohne Anweisung ausgeführt. Auf Wunsch des HF können diese Anweisungen auch gegeben werden.

Die HZ sind in der Prüfungsordnung verankert. Führt ein Hund nach dem dritten gegebenen HZ eine Übung nicht aus, ist diese zu beenden (Bewertung 0 Punkte). Beim Abrufen kann anstelle des HZ „Hier“ auch der Name des Hundes verwendet werden. Der Name des Hundes in Verbindung mit dem HZ „Hier“ gilt jedoch als Doppelhörzeichen. In der Grundstellung sitzt der Hund eng und gerade an der linken Seite des HF, sodass die Schulter des Hundes mit dem Knie des HF abschließt. Jede Übung beginnt und endet mit der Grundstellung. Die Abschlussgrundstellung einer Übung gilt als Anfangsgrundstellung der nächsten Übung, sofern ein Positionswechsel nicht erforderlich ist. Das Einnehmen der Grundstellung am Anfang der Übung ist nur einmal erlaubt. Aus der Grundstellung heraus erfolgt die sogenannte Entwicklung. Der HF muss sie mindestens 10, jedoch höchstens 15 Schritte zeigen, bevor das HZ zur Ausführung der Übung gegeben wird. Zwischen den Übungsteilen Vorsitzen und Abschluss oder beim Herantreten an den abliegenden Hund, sind deutliche Pausen einzuhalten (ca. 3 Sekunden). Beim Abholen kann der HF von vorne oder von hinten an seinen Hund herantreten. Ein kurzes Lob ist nur nach jeder beendeten Übung und nur in Grundstellung erlaubt. Danach kann der HF eine neue Grundstellung einnehmen. Jedenfalls muss zwischen Lob und Neubeginn ein deutlicher Zeitabstand (ca. 3 sec.) eingehalten werden.

Die Freifolge ist auch auf den eventuell notwendigen Wegen zwischen den Übungen zu zeigen. Ein Auflockern oder Spielen ist nicht erlaubt.

Die Kehrtwendung ist vom HF nach links auszuführen. Der Hund kann bei der Kehrtwendung entweder hinter dem HF herumkommen oder vorne zurückgehen, die Ausführung muss innerhalb einer Prüfung gleich sein.

Nach dem Vorsitzen kann der Hund entweder hinten herum als auch von vorne in die Grundstellung gehen. Wird eine Übung oder ein Übungsteil nach drei HZ nicht ausgeführt, so ist die jeweilige Übung abzubrechen. Verlässt der Hund den HF oder den Vorführplatz und kommt auf dreimaliges Rufen nicht zurück, wird die Unterordnung abgebrochen.

Zu jedem HZ ist zusätzlich ein Sichtzeichen erlaubt. Ein Sichtzeichen ist eine einmalige, kurze Handbewegung, ohne den Hund dabei zu berühren.

1. Leinenföhrigkeit - 20 Punkte

- a) H6rzeichen: „Fuß“ Das HZ ist beim Angehen, bei den Wendungen und beim Wechsel der Gangart erlaubt.
- b) Ausföhrung: Der HF begibt sich mit seinem angeleiteten Hund zum LR, l6sst seinen Hund absitzen und stellt sich vor. Die Leine muss in der linken Hand locker durchh6ngend gehalten werden. Von der Grundstellung aus muss der Hund dem HF auf das HZ „Fuß“ aufmerksam, freudig und gerade folgen, mit dem Schulterblatt immer in Knieh6he an der linken Seite des HF bleiben und sich beim Anhalten selbst6ndig, schnell und gerade setzen. Zu Beginn der Übung muss der HF mit seinem Hund 50 Schritte geradeaus gehen ohne anzuhalten, nach der Kehrtwendung und weiteren 10 bis 15 Schritten den Laufschrift und den langsamen Schritt zeigen (jeweils mindestens 10 Schritte). Der Übergang vom Laufschrift in den langsamen Schritt muss ohne Zwischenschritte ausgeföhrt werden. Die verschiedenen Gangarten m6ssen sich deutlich in der Geschwindigkeit unterscheiden. Im normalen Schritt ist dann mindestens eine Rechts-, Links- und Kehrtwendung auszuföhren. Das Anhalten ist mindestens einmal aus dem normalen Schritt zu zeigen. Auf Anweisung des LR muss der HF mit seinem Hund durch eine sich bewegende Gruppe von mindestens vier Personen gehen. Der HF muss mit seinem Hund dabei eine Person rechts und eine Person links umgehen und mindestens einmal in der Gruppe anhalten. Dem LR ist es freigestellt, eine Wiederholung zu fordern. Der HF mit seinem Hund verl6sst die Gruppe, h6lt an und leint seinen sitzenden Hund ab.
- c) Bewertung: Vorlaufen, seitliches Abweichen, Zur6ckbleiben, zus6tzliche HZ, K6rperhilfen, Unaufmerksamkeit und/oder Gedr6cktheit des Hundes entwerten entsprechend.

2. Freifolge - 20 Punkte

- a) H6rzeichen: „Fuß“. Das HZ ist beim Angehen, bei den Wendungen und beim Wechsel der Gangart erlaubt.
- b) Ausföhrung: Von der Grundstellung aus muss der Hund dem HF auf das HZ „Fuß“ aufmerksam, freudig und gerade folgen, mit dem Schulterblatt immer in Knieh6he an der linken Seite des HF bleiben und sich beim Anhalten selbst6ndig, schnell und gerade setzen. Zu Beginn der Übung muss der HF mit seinem Hund durch eine sich bewegende Gruppe von mindestens vier Personen gehen. Der HF muss mit seinem Hund dabei eine Person rechts und eine Person links umgehen und mindestens einmal in der Gruppe anhalten. Der HF mit seinem Hund verl6sst die Gruppe und begibt sich zum Ausgangspunkt. Von der Grundstellung aus geht der HF mit seinem Hund 50 Schritte ohne anzuhalten geradeaus, und zeigt nach der Kehrtwendung und weiteren 10 bis 15 Schritten den Laufschrift und den langsamen Schritt (jeweils mindestens 10 Schritte). Der Übergang vom Laufschrift in den langsamen Schritt muss ohne Zwischenschritte ausgeföhrt werden. Die verschiedenen Gangarten m6ssen sich deutlich in der Geschwindigkeit unterscheiden. Im normalen Schritt ist dann mindestens eine Rechts-, Links- und Kehrtwendung auszuföhren. Das Anhalten ist mindestens einmal aus dem normalen Schritt zu zeigen.
- c) Bewertung: Vorlaufen, seitliches Abweichen, Zur6ckbleiben, zus6tzliche HZ, K6rperhilfen, Unaufmerksamkeit und/oder Gedr6cktheit des Hundes entwerten entsprechend.

3. Sitz aus der Bewegung - 15 Punkte

- a) H6rzeichen: „Fuß“, „Sitz“
- b) Ausföhrung: Von der Grundstellung aus geht der HF mit seinem frei folgenden Hund geradeaus. Nach 10 - 15 Schritten muss sich der Hund auf das HZ „Sitz“ schnell und

gerade setzen, ohne dass der HF seine Gangart unterbricht, verändert oder sich umsieht. Nach weiteren 20 Schritten bleibt der HF stehen und dreht sich sofort zu seinem Hund um. Auf Anweisung des LR geht der HF zu seinem Hund zurück und nimmt an dessen rechter Seite Grundstellung ein.

- c) Bewertung: Fehler in der Entwicklung, langsames Absitzen und unruhiges Sitzen entwerten entsprechend. Wenn der Hund anstatt zu sitzen, sich legt oder stehenbleibt, werden 7 Punkte abgezogen.

4. Ablegen in Verbindung mit Herankommen - 15 Punkte

- a) Hörzeichen: „Fuß“, „Platz“, „Hier“, „Fuß“
- b) Ausführung: Von der Grundstellung aus geht der HF mit seinem frei folgenden Hund geradeaus. Nach 10 - 15 Schritten muss sich der Hund auf das HZ „Platz“ schnell und gerade hinlegen, ohne dass der HF seine Gangart unterbricht, verändert oder sich umsieht. Der HF geht noch etwa 20 Schritte geradeaus, bleibt stehen und dreht sich sofort zu seinem Hund um. Auf Anweisung des LR ruft der HF seinen Hund mit dem HZ „Hier“ oder dem Namen des Hundes zu sich. Der Hund muss freudig, schnell und direkt herankommen und sich entweder dicht und gerade vor den HF setzen, oder sofort in die Abschlussgrundstellung gehen. Zeigt der Hund ein Vorsitzen, muss der Hund auf das HZ „Fuß“ sich schnell und gerade links neben seinen HF setzen. Auf das HZ „Fuß“ muss sich der Hund schnell und gerade links neben seinen HF setzen.
- c) Bewertung: Fehler in der Entwicklung, langsames Hinlegen, unruhiges Liegen, langsames Hereinkommen bzw. langsamer werden beim Hereinkommen, Fehler beim Vorsitzen und beim Abschluss entwerten entsprechend. Sitzt oder steht der Hund nach dem HZ „Platz“, werden 7 Punkte abgezogen.

5. Bringen auf ebener Erde - 10 Punkte

- a) Hörzeichen: „Bring“, „Aus“, „Fuß“
- b) Ausführung: Aus der Grundstellung wirft der HF ein dem HF gehörendes Bringholz etwa 10 Schritte weit weg. Das HZ „Bring“ darf erst gegeben werden, wenn das Bringholz ruhig liegt. Der ruhig und frei neben seinem HF sitzende Hund muss auf das HZ „Bring“ schnell und direkt auf das Bringholz zulaufen, es sofort aufnehmen und seinem HF schnell und direkt bringen. Der Hund muss sich dicht und gerade vor seinen HF setzen oder sich sofort an die linke Seite des HF setzen und das Bringholz so lange ruhig im Fang halten, bis der HF ihm nach einer Pause von ca. 3 Sek. das Bringholz mit dem HZ „Aus“ abnimmt. Das Bringholz muss nach der Abgabe mit nach unten ausgestrecktem Arm, ruhig an der rechten Körperseite gehalten werden. Auf das HZ „Fuß“ muss sich der Hund schnell und gerade links neben seinen HF setzen. Der HF darf während der gesamten Übung seinen Standort nicht verlassen.
- c) Bewertung: Fehler in der Grundstellung, langsames Hinlaufen, Fehler beim Aufnehmen, langsames Zurückkommen, Fallenlassen des Bringholzes, Spielen oder Knautschen mit dem Bringholz, Fehler beim Vorsitzen und Abschluss entwerten entsprechend. Zu kurzes Werfen des Bringholzes und Hilfen des HF ohne Veränderung des Standortes entwerten ebenfalls entsprechend. Verlässt der HF seinen Standort, bevor der Abschluss erfolgt ist, wird die Übung mit „Mangelhaft“ bewertet. Bringt der Hund nicht, ist die Übung mit 0 Punkten zu bewerten.

6. Voraussenden mit Hinlegen - 10 Punkte

- a) Hörzeichen: „Fuß“, „Voran“, „Platz“, „Sitz“
- b) Ausführung: Von der Grundstellung aus geht der HF mit seinem frei folgenden Hund in der ihm angewiesenen Richtung geradeaus. Nach 10 - 15 Schritten gibt der HF dem Hund unter gleichzeitigem, einmaligem Erheben des Armes das HZ „Voran“ und bleibt stehen. Hierauf muss sich der Hund zielstrebig, geradlinig und in schneller Gangart mindestens 30 Schritte in der angezeigten Richtung entfernen. Auf Richteranweisung gibt der HF das HZ „Platz“, worauf sich der Hund sofort hinlegen muss. Der HF darf den Arm so lange richtungsweisend hochhalten, bis sich der Hund gelegt hat. Auf Anweisung des LR geht der HF zu seinem Hund zurück und tritt rechts neben ihn. Nach ca. 3 Sek. muss sich der Hund nach Anweisung des LR auf das HZ „Sitz“ schnell und gerade aufsetzen. Der HF leint seinen Hund an.
- c) Bewertung: Fehler in der Entwicklung, Mitlaufen des HF, zu langsames Voranlaufen, starkes seitliches Abweichen, zu kurze Entfernung, zögerndes oder vorzeitiges Hinlegen, unruhiges Liegen bzw. vorzeitiges Aufstehen beim Abholen entwerten entsprechend.

7. Ablegen des Hundes unter Ablenkung - 10 Punkte

- a) Hörzeichen: „Platz“, „Sitz“
- b) Ausführung: Zu Beginn der Unterordnung eines anderen Hundes legt der HF seinen Hund mit dem HZ „Platz“ an einem vom LR angewiesenen Platz ab, und zwar ohne die Leine oder irgendeinen Gegenstand bei ihm zu lassen. Nun geht der HF, ohne sich umzusehen, innerhalb des Prüfungsgeländes wenigstens 20 Schritte vom Hund weg und bleibt zum Hund gewendet ruhig stehen. Der Hund muss ohne Einwirkung des HF ruhig liegen, während der andere Hund die Übungen 1 bis 5 zeigt. Auf Anweisung des LR geht der HF zu seinem Hund und stellt sich an dessen rechte Seite. Nach ca. 3 Sek. muss sich der Hund nach Anweisung des LR auf das HZ „Sitz“ schnell und gerade aufsetzen. Der HF leint seinen Hund an.
- c) Bewertung: Unruhiges Verhalten des HF sowie andere versteckte Hilfen, unruhiges Liegen des Hundes, zu frühes Aufstehen des Hundes beim Abholen entwerten entsprechend. Steht oder sitzt der Hund, bleibt aber am Ablegeplatz, erfolgt eine Teilbewertung. Entfernt sich der Hund vor Vollendung der Übung 3 des vorgeführten Hundes um mehr als 3 Meter vom Ablegeplatz, so ist die Übung mit 0 Punkten zu bewerten. Verlässt der Hund danach den Ablegeplatz, erhält er eine Teilbewertung. Kommt der Hund dem HF beim Abholen entgegen, erfolgt ein Abzug bis zu 3 Punkten.

BEGLEITHUNDEPRÜFUNG BGH-3

Übung 1: Freifolge.....	20 Punkte
Übung 2: Sitz aus der Bewegung	10 Punkte
Übung 3: Ablegen in Verbindung mit Herankommen	10 Punkte
Übung 4: Stehenbleiben aus dem Schritt	10 Punkte
Übung 5: Bringen auf ebener Erde	15 Punkte
Übung 6: Bringen über eine Schrägwand (140 cm).....	15 Punkte
Übung 7: Voraussenden.....	10 Punkte
Übung 8: Ablegen unter Ablenkung.....	10 Punkte
Gesamt.....	100 Punkte

Allgemeine Bestimmungen

Der LR oder PL gibt die Anweisung für den Beginn einer Übung. Alles weitere, wie Wendungen, Anhalten, Wechseln der Gangart usw. werden ohne Anweisung ausgeführt. Auf Wunsch des HF können diese Anweisungen auch gegeben werden.

Die HZ sind in der Prüfungsordnung verankert. Führt ein Hund nach dem dritten gegebenen HZ eine Übung nicht aus, ist diese zu beenden (Bewertung 0 Punkte). Beim Abrufen kann anstelle des HZ „Hier“ auch der Name des Hundes verwendet werden. Der Name des Hundes in Verbindung mit dem HZ „Hier“ gilt jedoch als Doppelhörzeichen. In der Grundstellung sitzt der Hund eng und gerade an der linken Seite des HF, sodass die Schulter des Hundes mit dem Knie des HF abschließt. Jede Übung beginnt und endet mit der Grundstellung. Die Abschlussgrundstellung einer Übung gilt als Anfangsgrundstellung der nächsten Übung, sofern ein Positionswechsel nicht erforderlich ist. Das Einnehmen der Grundstellung am Anfang der Übung ist nur einmal erlaubt. Aus der Grundstellung heraus erfolgt die sogenannte Entwicklung. Der HF muss sie mindestens 10, jedoch höchstens 15 Schritte zeigen, bevor das HZ zur Ausführung der Übung gegeben wird. Zwischen den Übungsteilen Vorsitzen und Abschluss oder beim Herantreten an den abliegenden Hund, sind deutliche Pausen einzuhalten (ca. 3 Sekunden). Beim Abholen kann der HF von vorne oder von hinten an seinen Hund herantreten.

Ein kurzes Lob ist nur nach jeder beendeten Übung und nur in Grundstellung erlaubt. Danach kann der HF eine neue Grundstellung einnehmen. Jedenfalls muss zwischen Lob und Neubeginn ein deutlicher Zeitabstand (ca. 3 sec.) eingehalten werden. Die Freifolge ist auch auf den eventuell notwendigen Wegen zwischen den Übungen zu zeigen. Ein Auflockern oder Spielen ist nicht erlaubt.

Die Kehrtwendung ist vom HF nach links auszuführen. Der Hund kann bei der Kehrtwendung entweder hinter dem HF herumkommen oder vorne zurückgehen, die Ausführung muss innerhalb einer Prüfung gleich sein. Nach dem Vorsitzen kann der Hund entweder hinten herum als auch von vorne in die Grundstellung gehen.

Wird eine Übung oder ein Übungsteil nach drei HZ nicht ausgeführt, so ist die jeweilige Übung abzubrechen. Verlässt der Hund den HF oder den Vorführplatz und kommt auf dreimaliges Rufen nicht zurück, wird die Unterordnung abgebrochen.

Zu jedem HZ ist zusätzlich ein Sichtzeichen erlaubt. Ein Sichtzeichen ist eine einmalige, kurze Handbewegung, ohne den Hund dabei zu berühren.

1. Freifolge - 20 Punkte

- a) Hörzeichen: „Fuß“. Das HZ ist beim Angehen, bei den Wendungen und beim Wechsel der Gangart erlaubt.
- b) Ausführung: Der HF begibt sich mit seinem frei folgenden Hund zum LR, lässt seinen Hund absitzen und stellt sich vor. Aus gerader Grundstellung muss der Hund dem HF auf das HZ „Fuß“ aufmerksam, freudig und gerade folgen, mit dem Schulterblatt immer in Kniehöhe an der linken Seite des HF bleiben und sich beim Anhalten selbständig, schnell und gerade setzen. Zu Beginn der Übung geht der HF mit seinem Hund 50 Schritte ohne anzuhalten geradeaus, nach der Kehrtwendung und weiteren 10 bis 15 Schritten muss der HF den Laufschrift und den langsamen Schritt zeigen (jeweils mindestens 10 Schritte). Der Übergang vom Laufschrift in den langsamen Schritt muss ohne Zwischenschritte ausgeführt werden. Die verschiedenen Gangarten müssen sich deutlich in der Geschwindigkeit unterscheiden. Im normalen Schritt ist dann mindestens eine Rechts-, Links- und Kehrtwendung auszuführen. Das Anhalten ist mindestens einmal aus dem normalen Schritt zu zeigen. Am Ende der Übung geht der HF mit seinem Hund auf Anweisung des LR in eine sich bewegende Gruppe von mindestens vier Personen. Der HF muss mit seinem Hund dabei eine Person rechts und eine Person links umgehen und mindestens einmal in der Gruppe anhalten. Dem LR ist es freigestellt, eine Wiederholung zu fordern. Der HF mit seinem Hund verlässt die Gruppe und nimmt Grundstellung ein.
- c) Bewertung: Vorlaufen, seitliches Abweichen, Zurückbleiben, zusätzliche HZ, Körperhilfen, Unaufmerksamkeit und/oder Gedrücktheit des Hundes entwerten entsprechend.

Die Reihenfolge der Übungen 2 bis 6 werden vom LR aus folgenden 5 Varianten durch Los festgestellt:

Variante 1: Übung 2 - 4 - 5 - 6 - 3

Variante 2: Übung 4 - 3 - 6 - 2 - 5

Variante 3: Übung 6 - 4 - 5 - 3 - 2

Variante 4: Übung 3 - 2 - 6 - 5 - 4

Variante 5: Übung 5 - 6 - 3 - 2 - 4

Alle Teilnehmer müssen die Übungen 2 bis 6 in der gleichen Reihenfolge vorführen.

2. Sitz aus der Bewegung - 10 Punkte

- a) Hörzeichen: „Fuß“, „Sitz“
- b) Ausführung: Von der Grundstellung aus geht der HF mit seinem frei folgenden Hund geradeaus. Nach 10 - 15 Schritten muss sich der Hund auf das HZ „Sitz“ schnell und gerade setzen, ohne dass der HF seine Gangart unterbricht, verändert oder sich umsieht. Nach weiteren 20 Schritten bleibt der HF stehen und dreht sich sofort zu seinem Hund um. Auf Anweisung des LR geht der HF zu seinem Hund zurück und nimmt an dessen rechter Seite Grundstellung ein.
- c) Bewertung: Fehler in der Entwicklung, langsames Absitzen und unruhiges Sitzen entwerten entsprechend. Wenn der Hund anstatt zu sitzen, sich legt oder stehenbleibt, werden 5 Punkte abgezogen.

3. Ablegen in Verbindung mit Herankommen - 10 Punkte

- a) Hörzeichen: „Fuß“, „Platz“, „Hier“, „Fuß“
- b) Ausführung: Von der Grundstellung aus geht der HF mit seinem frei folgenden Hund geradeaus. Nach 10 - 15 Schritten muss sich der Hund auf das HZ „Platz“ schnell und gerade hinlegen, ohne dass der HF seine Gangart unterbricht, verändert oder sich umsieht. Der HF geht noch etwa 20 Schritte geradeaus, bleibt stehen und dreht sich sofort zu seinem Hund um. Auf Anweisung des LR ruft der HF seinen Hund mit dem HZ „Hier“ oder dem Namen des Hundes zu sich. Der Hund muss freudig, schnell und direkt herankommen und sich entweder dicht und gerade vor den HF setzen, oder sofort in die Abschlussgrundstellung gehen. Zeigt der Hund ein Vorsitzen, muss der Hund auf das HZ „Fuß“ sich schnell und gerade links neben seinen HF setzen.
- c) Bewertung: Fehler in der Entwicklung, langsames Hinlegen, unruhiges Liegen, langsames Hereinkommen bzw. langsamer werden beim Hereinkommen, Fehler beim Vorsitzen und beim Abschluss entwerfen entsprechend. Sitzt oder steht der Hund nach dem HZ „Platz“, werden 5 Punkte abgezogen.

4. Stehenbleiben aus dem Schritt - 10 Punkte

- a) Hörzeichen „Fuß“, „Steh“, „Sitz“
- b) Ausführung: Von der Grundstellung aus geht der HF mit seinem frei folgenden Hund geradeaus. Nach 10 - 15 Schritten muss der Hund auf das HZ „Steh“ sofort und gerade stehenbleiben, ohne dass der HF die Gangart unterbricht, verändert oder sich umsieht. Nach weiteren 20 Schritten bleibt der HF stehen und dreht sich sofort zu seinem Hund um. Auf Anweisung des LR geht der HF direkt zu seinem Hund zurück und stellt sich an dessen rechte Seite. Nach ca. 3 Sek. muss sich der Hund nach Anweisung des LR auf das HZ „Sitz“ schnell und gerade setzen.
- c) Bewertung: Fehler in der Entwicklung, Nachziehen beim HZ, unruhiges Stehen, Nachgehen, unruhiges Verhalten beim Zurückkommen des HF, langsames Absitzen beim Abschluss entwerfen entsprechend. Sitzt oder liegt der Hund nach dem HZ „Steh“, werden 5 Punkte abgezogen.

5. Bringen auf ebener Erde - 15 Punkte

- a) Hörzeichen: „Bring“, „Aus“, „Fuß“
- b) Ausführung: Aus der Grundstellung wirft der HF ein dem HF gehörendes Bringholz etwa 10 Schritte weit weg. Das HZ „Bring“ darf erst gegeben werden, wenn das Bringholz ruhig liegt. Der ruhig und frei neben seinem HF sitzende Hund muss auf das HZ „Bring“ schnell und direkt auf das Bringholz zulaufen, es sofort aufnehmen und seinem HF schnell und direkt bringen. Der Hund muss sich entweder dicht und gerade vor seinen HF setzen oder sich sofort an die linke Seite des HF setzen und das Bringholz so lange ruhig im Fang halten, bis der HF ihm nach einer Pause von ca. 3 Sek. das Bringholz mit dem HZ „Aus“ abnimmt. Das Bringholz muss nach der Abgabe mit nach unten ausgestrecktem Arm, ruhig an der rechten Körperseite gehalten werden. Auf das HZ „Fuß“ muss sich der Hund schnell und gerade links neben seinen HF setzen. Der HF darf während der gesamten Übung seinen Standort nicht verlassen.
- c) Bewertung: Fehler in der Grundstellung, langsames Hinlaufen, Fehler beim Aufnehmen, langsames Zurückkommen, Fallenlassen des Bringholzes, Spielen oder Knautschen mit dem Bringholz, Grätschstellung des HF, Fehler beim Vorsitzen und Abschluss entwerfen

entsprechend. Zu kurzes Werfen des Bringholzes und Hilfen des HF ohne Veränderung des Standortes entwerten ebenfalls. Verlässt der HF seinen Standort, bevor der Abschluss erfolgt ist, wird die Übung mit „Mangelhaft“ bewertet. Bringt der Hund nicht, ist die Übung mit 0 Punkten zu bewerten.

6. Klettersprung über eine Schrägwand (140 cm) - 15 Punkte

- a) Hörzeichen: „Hopp“, „Bring“, „Aus“, „Fuß“
- b) Ausführung: Der HF nimmt mit seinem Hund in angemessener Entfernung vor der auf eine Höhe von 140 cm gestellte Schrägwand Grundstellung ein. Aus der Grundstellung wirft der HF ein dem HF gehörendes Bringholz über die Schrägwand. Das HZ „Hopp“ darf erst gegeben werden, wenn das Bringholz ruhig liegt. Der ruhig und frei neben seinem HF sitzende Hund muss auf die HZ „Hopp“ - „Bring“ (das HZ „Bring“ muss während des Sprunges gegeben werden) über die Schrägwand klettern, schnell und direkt auf das Bringholz zulaufen, es sofort aufnehmen, sofort über die Schrägwand zurückklettern und das Bringholz seinem HF schnell und direkt bringen. Der Hund hat sich entweder dicht und gerade vor seinen HF zu setzen, oder sich sofort an die linke Seite des HF zu setzen und das Bringholz so lange ruhig im Fang zu halten, bis der HF ihm nach einer Pause von ca. 3 Sek. das Bringholz mit dem HZ „Aus“ abnimmt. Das Bringholz muss nach der Abgabe mit nach unten ausgestrecktem Arm, ruhig an der rechten Körperseite gehalten werden. Auf das HZ „Fuß“ muss sich der Hund schnell und gerade links neben seinen HF setzen. Der HF darf während der gesamten Übung seinen Standort nicht verlassen.
- c) Bewertung: Fehler in der Grundstellung, langsames Springen und Hinlaufen, Fehler beim Aufnehmen, langsames Zurückspringen, Fallenlassen des Bringholzes, Spielen oder Knautschen mit dem Bringholz, Grätschstellung des HF, Fehler beim Vorsitzen und Abschluss entwerten entsprechend. Punkteaufteilung für Bringen über eine Schrägwand:

Hinsprung	5 Punkte
Bringen	5 Punkte
Rücksprung	5 Punkte

Eine Teilbewertung der Übung ist nur möglich, wenn von den drei Teilen (Hinsprung - Bringen - Rücksprung) mindestens zwei Teile erfüllt werden, wobei eine Teilbewertung nur dann erfolgt, wenn das Bringholz gebracht wurde.

Sprünge und Bringen einwandfrei	= 15 Punkte
Hin- oder Rücksprung nicht ausgeführt, Bringholz einwandfrei gebracht	= 10 Punkte
Hin- und Rücksprung einwandfrei, Bringholz nicht gebracht	= 0 Punkte

Liegt das Bringholz stark seitlich oder für den Hund schlecht sichtbar, so hat der HF nach Befragen oder auf Hinweis des LR die Möglichkeit, das Bringholz ohne Punkteabzug erneut zu werfen. Der Hund muss dabei sitzen bleiben. HF-Hilfen ohne Veränderung des Standortes entwerten entsprechend. Verlässt der HF seinen Standort, bevor der Abschluss erfolgt ist, wird die Übung mit „Mangelhaft“ bewertet.

7. Voraussenden mit Hinlegen - 10 Punkte

- a) Hörzeichen: „Fuß“, „Vorán“, „Platz“, „Sitz“
- b) Ausführung: Von der Grundstellung aus geht der HF mit seinem frei folgenden Hund in der ihm angewiesenen Richtung geradeaus. Nach 10 - 15 Schritten gibt der HF dem Hund unter gleichzeitigem, einmaligem Erheben des Armes das HZ „Vorán“ und bleibt stehen. Hierauf

muss sich der Hund zielstrebig, geradlinig und in schneller Gangart mindestens 30 Schritte in der angezeigten Richtung entfernen. Auf Richteranweisung gibt der HF das HZ „Platz“, worauf sich der Hund sofort hinlegen muss. Der HF darf den Arm so lange richtungsweisend hochhalten, bis sich der Hund gelegt hat. Auf Anweisung des LR geht der HF zu seinem Hund zurück und tritt rechts neben ihn. Nach ca. 3 Sek. muss sich der Hund nach Anweisung des LR auf das HZ „Sitz“ schnell und gerade aufsetzen.

- c) Bewertung: Fehler in der Entwicklung, Mitlaufen des HF, zu langsames Voranlaufen, starkes seitliches Abweichen, zu kurze Entfernung, zögerndes oder vorzeitiges Hinlegen, unruhiges Liegen bzw. vorzeitiges Aufstehen beim Abholen entwerfen entsprechend.

8. Ablegen des Hundes unter Ablenkung - 10 Punkte

- a) Hörzeichen: „Platz“, „Sitz“
- b) Ausführung: Zu Beginn der Unterordnung eines anderen Hundes legt der HF seinen Hund mit dem HZ „Platz“ an einem vom LR angewiesenen Platz ab, und zwar ohne die Leine oder irgendeinen Gegenstand bei ihm zu lassen. Nun geht der HF, ohne sich umzusehen, innerhalb des Prüfungsgeländes wenigstens 20 Schritte vom Hund weg und bleibt zum Hund gewendet ruhig stehen. Der Hund muss ohne Einwirkung des HF ruhig liegen, während der andere Hund die Übungen 1 bis 6 zeigt. Auf Anweisung des LR geht der HF zu seinem Hund und stellt sich an dessen rechte Seite. Nach ca. 3 Sek. muss sich der Hund nach Anweisung des LR auf das HZ „Sitz“ schnell und gerade aufsetzen.
- c) Bewertung: Unruhiges Verhalten des HF sowie andere versteckte Hilfen, unruhiges Liegen des Hundes, zu frühes Aufstehen des Hundes beim Abholen entwerfen entsprechend. Steht oder sitzt der Hund, bleibt aber am Ablegeplatz, erfolgt eine Teilbewertung. Entfernt sich der Hund vor Vollendung der Übung 3 des vorgeführten Hundes um mehr als 3 Meter vom Ablegeplatz, so ist die Übung mit 0 Punkten zu bewerten. Verlässt der Hund danach den Ablegeplatz, erhält er eine Teilbewertung. Kommt der Hund dem HF beim Abholen entgegen, erfolgt ein Abzug bis zu 3 Punkten.